



PFARRBRIEF

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand – Dezember 2024

Es ist Zeit ..., es ist Adventszeit in Christi Sinne

Es ist Zeit....

Es ist Adventszeit

Es ist Zeit....,

Atem zu holen – In sich gehen,
staunend all die Wunder sehen,
die der Weihnachtsgeist uns schenkt,
der Weltengeist, der Christengeist, es sei erlaubt zu wählen,
ihn für sich zu finden.

Es sei Besinnlicher Advent.

Es ist Zeit....,

Kerzenschimmer, Festtagsglanz,
Winterzauber, Flockentanz,
Hoffnungslicht am Firmament:
Es sei Verklärender Advent.



Es ist Zeit...,
Miteinander Momente zu verbringen,
Freude schenken –
Hell erklingen
Weihnachtslieder, die man kennt:
Es sei Beglückender Advent.

Es ist Zeit...,
sich bewusst zu sein,
dass es uns gut geht, wir zusammen sind,
uns haben, feiern können, glücklich sind.
Es ist Zeit, an die zu denken, die da draußen sind,
denen es nicht so geht wie uns,
die Hunger haben, frieren, keinen Frieden finden,
Not leiden, die uns brauchen...
Es sei Nachdenklicher Advent.

Es ist Zeit...,
dankbar auf das Gute zu schauen,
auf das, was wir haben,
jenseits materieller Dinge
Hände reichen, Brücken bauen.
Überwinden, was uns trennt:
Es sei Versöhnlicher Advent.



Es ist Zeit...,
innezuhalten, loszulassen, Kraft zu sammeln,
uns klar zu sein, wo können wir gestalten, ändern,
wo nehmen wir an, was uns auferlegt ist.
Es sei Stiller Advent.

Es ist Zeit...,
Zeit für Gott und Dich,
Er hat sein letztes, tiefstes, schönstes Wort gesagt,
in unsere Welt hinein:
Ich liebe Dich – Du Welt, Du Mensch.
Ich bin da: Ich bin bei Dir
Ich bin Dein Leben.

Es ist Zeit...
Deine Zeit, Zeit mit Gott, er sagt:
Ich bin Deine Zeit.
Ich weine Deine Tränen.
Ich bin Deine Freude.
Fürchte Dich nicht.

Es ist Zeit, Zeit für uns und Euch, Zeit für Glaube, Hoffnung, Liebe,
Wir wünschen Euch allen eine schöne Zeit, eine schöne Weihnachtszeit.

Es ist Zeit...

*Julia Sedlmeier und Manfred Runge,
unter Einbezug von Anita Menger und Karl Rahner*



Weihnachten ist das Gefühl
von nach Hause kommen.

Dieses Gefühl und die Erfahrung
der Geborgenheit in Gottes Liebe wünschen
wir Ihnen zu Weihnachten.

Gott ist in einem Kind Mensch geworden, um
ganz nahe bei uns Menschen sein zu können.

Lassen wir uns von unserem Gott beschenken,
der die Liebe ist.

Ihnen allen wünschen wir
eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein frohes neues Jahr.

*Walter Brand
mit dem gesamten Gemeinderat*

Das Heilige Jahr 2025

Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt. Eine Heilige Pforte gibt es an allen vier Papstkirchen in Rom. Das Eintreten in eine der vier Kirchen in Rom durch die Heilige Pforte symbolisiert das Wort Christi: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9) Daher gehen Pilger, die in einem Heiligen Jahr nach Rom kommen und den Jubiläumsablass erlangen wollen, singend und betend durch die verhältnismäßig schmalen Heiligen Pforten.



Nicht unser Wort: Das Wort kommt in die Welt

„Am Anfang war das Wort“.

Kein Welt-Wort, schon gar kein Allerweltswort,
sondern Gottes Wort.

Es kommt nicht aus uns, sondern auf uns zu.

Es ist nicht unsere Tat, sondern sein Wort.

Wir können es nicht machen,
wir können es – wir dürfen es – empfangen,
es uns sagen lassen.

Adventsfeier am 15.12.2024

Auch dieses Jahr haben wir unsere gemeinsame Adventsfeier in alter Tradition in den Räumen von San Bartolomeo gefeiert. Es war wieder eine gemütliche Feier mit Weihnachtsgebäck und Stollen und das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern.

Herr Runge und Frau Sedlmeier haben uns Besinnliches zu Weihnachten vorgelesen, das in diesem Pfarrbrief nochmals zu lesen ist.



Neujahrstreffen am 12. Januar 2025

Kurz nach den Weihnachtsferien und dem Schulbeginn möchten wir auch als Gemeinde das neue Jahr 2025 ein wenig miteinander feiern.

Am **Sonntag, den 12. Januar 2025**, feiern wir um **18.30 Uhr** die heilige Messe in unserer Kirche San Bartolomeo, Via Moscova 6, Mailand.

Anschließend gegen 19.30 Uhr

haben wir Gelegenheit, im Saal neben der Kirche bei verschiedenen Getränken und Würstchen mit Kartoffelsalat einander gute Wünsche zuzusprechen.

Wir freuen uns über mitgebrachte Kuchen oder Salate. Um besser planen zu können, bitten wir um Zusagen bis zum 10.01.25, am besten per E-Mail an info@deutschekatholiken-mailand.it.

Vielen Dank – und herzlich willkommen!



Grüße von Fr. Jose – Leiter des Waisenhauses für HIV-infizierte Kinder in Pirappancode / Kerala / Südindien

Our Sincere and Prayerful Wishes to you all at this Joyous Christmas and New year Season. We also wish a wonderful New Year 2025.

With great Joy and gratitude we remember you specially here. We are grateful to you for the great support you have extended to us many years and thank God for the great help you have extended to us for building up the St. Johns Care home and the St. Johns Community hospital here. We are happy that we could serve the neediest patients with utmost care and love. Every month we are doing 525 dialysis through our dialysis unit out of which 300 we are doing free of cost. In coming year, we are planning to support free dialysis for more patients.

The Care home Children all are keeping fine. Now we have 37 children in our Care home. December 1 onwards we started Christmas Singing. Children are getting prepared for Christmas examinations. Children made wonderful Christmas Crib here. The senior children who completed studies are now employed in St. Johns Campus. Thank you very much for your ongoing support and care.

Thinking of you Specially at this Christmas. Cardinal Baselios Cleemis is now In Rome . He will be here next week. His special regards to you all. Our special thoughts of you all at this Christmas season .

With Warmest regards,
Fr. Jose Kizhakkedath



Vorbereitung zur Firmung und Erstkommunion

Auch dieses Jahr hat die Vorbereitung von Kindern auf die Erstkommunion begonnen und wir bedanken uns bei den Vätern und Müttern, die sich angeboten haben, sie dabei zu begleiten.



Denn der Weg in und mit der Gemeinde allein macht nicht automatisch religiös. Die Vorbereitung kann immer nur an das anknüpfen, was an Offenheit, Hoffnung und Liebe in der Familie gelebt wird. Der Weg des Kindes ist immer auch der gemeinsame Weg mit der Familie. Die wichtigste Gemeinschaft auf dem Weg zur Erstkommunion ist und bleibt die Familie - so, wie sie jetzt konkret ist, mit all ihren Freuden und Sorgen, Höhen und Tiefen, ihren Brüchen und Umbrüchen.

Kinder brauchen auf dem Weg zur Erstkommunion die Menschen, denen sie am meisten vertrauen - Mutter, Vater, Familie oder andere Bezugspersonen wie Freunde, Patinnen oder Großeltern. Wenn sich alle auf diesen gemeinsamen Weg einlassen, kann er eine echte Bereicherung sein und gute Gelegenheit, sich (nochmal neu) mit dem Glauben zu beschäftigen - nicht nur für das Kommunionkind, sondern für alle, die den Weg begleiten.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Feier der Erstkommunion, die am Sonntag, den 25. Mai in unserer Kirche stattfinden wird.

Dank der Hilfe von Frau Julia Sedlmeier können wir dieses Jahr wieder einen deutschsprachigen Firmkurs anbieten und eine kleine Gruppe von Jugendlichen hat die Vorbereitung schon begonnen. Der Firmkurs gibt jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich bewusst für die Kirche zu entscheiden. Während die Erstkommunion durch die Eltern getragen und organisiert wird, entscheidet bei der Firmung jeder Mensch selber, ob sie/er dieses Sakrament empfangen will. Der Firmkurs bietet die Möglichkeit, sich mit sich selber, der Umwelt und Gesellschaft und mit Gott auseinanderzusetzen. Es ist ein spannender Weg, der das Gute und Positive in uns fördern will und uns als mündige Menschen ernst nimmt. Alle Jugendlichen sind noch herzlich eingeladen, sich auf diesen inneren Weg zu begeben.



Es ist uns auch eine besondere Ehre, dass am 22. Mai 2025 der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer die Firmung in unserer Kirche San Bartolomeo spenden wird.

Eine ganz winzig kleine Weihnachtsgeschichte

Wieder war es Winter geworden, wieder war der Schnee zu Boden gefallen und hatten dem Geräusch der Straße seine lärmige Hektik genommen, dann und wann wirbelten die kalten Nordwinde erste vereinzelte Schneeflöckchen ins Dorf...

Weihnachten stand vor der Tür.

Die kleinen Weihnachtsengel bereiteten sich auf ihre große Arbeit vor, doch war es ja noch nicht so weit und so wollten sie vorerst einmal einen Augenschein auf der Erde nehmen. Sie flogen in jede Stadt, in jedes Dorf und was sie sahen, verwirrte sie aufs höchste.

Die Leute hasteten schon vor dem Weihnachtsfest durch die Straßen, überall glitzerten die Festdekorationen, die Schaufenster überquollen von Dingen aller Art, überall nur Hetze und keine Spur von Ausspannen und Genießen. Keine Stille, keine Besinnlichkeit.

Zuerst fragten sich die Weihnachtsengel ob sie sich wohl im Datum geirrt hätten und schauten mit großer Besorgnis im Kalender nach. Aber der zeigte wie immer seit Jahrhunderten die gleichen Monate, die gleichen Tage an. Es war noch Adventszeit, es war noch nicht so weit.

So setzten sich die Weihnachtsengel zusammen und beratschlagten, was zu tun wäre, um den Menschen zu helfen.

Und das wiederum war gar nicht so einfach:

Der kleinste der Weihnachtsengel hatte die beste Idee:

„Schaut einmal an unser Himmelszelt. Da gibt es Millionen und Millionen von Sternen, viel mehr als es Menschen auf dieser Erde gibt“. Die Menschen haben verlernt hinaufzuschauen, sie sehen nur ihre Arbeit, ihren Lohn und was sich damit anstellen ließe.

Die meisten wissen nicht mehr, was tun, um noch glücklicher zu sein als sie es schon sind. Was sie aber brauchen ist Weihnachtsstimmung, ein Gefühl der Geborgenheit, ein Gefühl der Liebe zum Nächsten aber auch zu sich selber.

Warum schenken wir ihnen nicht ein wenig Weihnachtstimmung zurück, nachdem diese ja scheinbar verloren gegangen ist? „



Und so machten sich die Weihnachtsengel auf, Weihnachtsstimmung zu verschenken. Sie saßen, unbemerkt auf Zinnen und Dächern, auf den Türmen und Bäumen und wenn jemand in großer Hast vorbeischnitt..... schwupp ließen sie ein kleines Sternchen fallen, das den Vorübereilenden vielleicht nur streifte, vielleicht auf seinem Kragen haften blieb, vielleicht in seinem Haar glitzerte.

Und jedes Mal, wenn so ein Sternchen gelandet war, konnten die Weihnachtsengel das gleiche beobachten. Fast wie aus einem Traum erwachend, schauten die Menschen sich um, verduzt und erfreut, weil so ganz plötzlich der Stress von ihnen abgefallen war, sie ihre Umgebung so ganz anders wahrnahmen.

Plötzlich war nicht mehr die versäumte Zeit beim Einkaufen, das Warten an überfüllten Kassen, das Streiten, die Unstimmigkeiten der Kinder und Erwachsenen, die Sorgen um ein Festessen oder die Wunschliste des Patenkindes was zählte, sondern alle, die von einem kleinen Sternchen berührt wurden, hatten wieder Zeit, Zeit füreinander, für sich.

Sie spürten, dass ihnen etwas geschehen war, was sie nicht einordnen konnten, was aber ein großes Glücksgefühl auslöste.

Weihnachtsstimmung!Ja, das war es, sie verspürten Weihnachtsstimmung, Besinnlichkeit, ein innerer Friede, sie verrichteten ihre täglichen Arbeiten weiterhin gewissenhaft, aber ohne Hast, sie hatten Zeit, einen Spaziergang im Winterwald zu machen, Zeit einen einsamen Menschen zu besuchen, Zeit mit den Kindern zu basteln, ihnen Geschichten zu erzählen, Zeit auch an diejenigen zu denken, die in Not und Bedrängnis lebten.

Die Weihnachtsengel waren zufrieden. Sie hatten es geschafft, aus Hektik etwas Muße, aus Überforderung fröhliches Schaffen zu zaubern. Sie zogen weiter, immer mit der Zeit.

Zurück blieben die kleinen Sternchen, ... die nun überall anzutreffen sind, in den Straßen der Stadt, in jedem Dorf, auf dem Weihnachtsmarkt natürlich auch und wer richtig hinsieht mag eines sehen, eines für sich erhaschen Sternstunden erleben.

Eine schöne Zeit – eine friedliche Zeit – ein schönes Weihnachten – Geschenke, ja, die haben wir gern, aber es ist mehr als das, die Freude, das Zusammensein, die Nähe zu den Freunden, Verwandten, Eltern, das zählt mehr als das.

Macht Euch das klar.

Es ist Zeit, Zeit für das Schöne...

Eine schöne Weihnachtszeit für Euch.

*Julia Sedlmeier und Manfred Runge
nach einem Text von Elisabeth R. Girardier*

Spendenaufruf

Die Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand ist eine von etwa 90 deutschsprachigen Auslandsgemeinden weltweit. Träger der Auslandsseelsorge ist das Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn.

Das Katholische Auslandssekretariat beauftragt rund 40 Seelsorgerinnen und Seelsorger, die an rund 60 Orten, an denen viele Deutschsprachige leben und große deutschsprachige Auslandsgemeinden existieren, im Einsatz sind. Leider sind wir seit sieben Jahren keine dieser Gemeinden mehr, wir bekommen keinerlei Unterstützung weder vom Katholischen Auslandssekretariat noch von der Diözese Mailand und sie wird von Ehrenamtlichen mit der Hilfe freiwilligen Hilfe von einheimischen Priestern geleitet.

Die Seelsorge unserer Gemeinde versteht sich als Dienst für die Menschen, die zeitweilig oder dauerhaft außerhalb ihrer Heimat und ihres kulturellen Umfeldes leben. Sie will allen, die in der deutschen Sprache beheimatet sind, helfen, ihren Glauben lebendig zu erhalten.

In Mailand halten wir regelmäßig Messen und Gottesdienste in deutscher Sprache, spenden Sakramente und leiten durch die Vorbereitung zum Empfang der Sakramente, bieten durch zahlreiche Veranstaltungen einen Ort der Begegnung und des Austausch, und möchten die Menschen in ihren Anliegen und Nöten begleiten und Hilfe anbieten.

Die Gemeinde muss selbst für ihren Unterhalt sorgen. Dazu erhält sie Einnahmen durch die Gottesdienstkollekte und einmalige Spenden. Festgelegte oder verbindliche Mitgliedsbeiträge haben wir bislang nicht. Es liegt aber auf der Hand, dass eine Gemeinde Geld benötigt, um existieren zu können. Deshalb sind wir auf *Ihre* Spenden angewiesen. Sehen Sie ihn doch als *solidarischen* Beitrag an, wenn Sie sich uns verbunden fühlen und unterstützen möchten.

Ich darf Sie herzlich bitten, uns nach Ihren persönlichen Möglichkeiten mit Ihrer Spende finanziell zu unterstützen. Angedacht ist ein Familienbeitrag von 100 Euro: natürlich freuen wir uns auch über großzügigere Spenden, doch auch wenige Euro sind willkommen. Genaue Kontoangaben finden Sie auf der letzten Seite.

Für Ihre Spende schon jetzt vielen Dank!



Termine

| | | | | |
|------------|------------|-------|----|---|
| Sonntag | 12.01.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Alfredo, anschließend |
| | | 19:30 | SB | Neujahrstreffen |
| Sonntag | 19.01.2025 | 18.30 | SB | Messe mit fra' Marino |
| Sonntag | 26.01.2025 | 18.30 | SB | Messe mit fra' Marino |
| Sonntag | 02.02.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Federico |
| Sonntag | 09.02.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Alfredo |
| Sonntag | 16.02.2025 | | | keine Messe |
| Sonntag | 23.02.2025 | | | keine Messe |
| Sonntag | 02.03.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Alfredo |
| Sonntag | 09.03.2025 | 18.30 | SB | Messe mit fra' Marino |
| Sonntag | 16.03.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Federico |
| Sonntag | 23.03.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Alfredo |
| Sonntag | 30.03.2025 | 18.30 | SB | Messe mit fra' Marino |
| Sonntag | 06.04.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Alfredo |
| Sonntag | 13.04.2025 | 18.30 | SB | Palmsonntag mit don Federico |
| Sonntag | 20.04.2025 | | | keine Messe |
| Sonntag | 27.04.2025 | | | keine Messe |
| Sonntag | 04.05.2025 | | | keine Messe |
| Sonntag | 11.05.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Federico |
| Sonntag | 18.05.2025 | 18.30 | SB | Messe mit don Alfredo |
| Donnerstag | 22.05.2025 | 10.00 | SB | Firmung mit Bischof Voderholzer |
| Sonntag | 25.05.2025 | 9:00 | SB | Erstkommunion mit don Federico und don Alfredo |

SB: Kirche San Bartolomeo, via Moscova 6

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand

info@deutschekatholiken-mailand.it

www.deutschekatholiken-mailand.it

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

Rechtssitz: Via Moscova 6, 20121 MILANO

Bank- und Spendenkonto - Conto Corrente Bancario

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

BANCA INTESA SANPAOLO

Filiale 55000

Piazza Paolo Ferrari 10

IBAN IT35 C030 6909 6061 0000 0155 637

BIC BCITITMM

